

The logo for ELGA, featuring the letters 'ELGA' in a bold, teal font. To the left of the letters are three horizontal red bars of varying lengths, stacked vertically, resembling a stylized 'E' or a signal icon.

ELGA

...vom Konzept

zur Realisierung

Dr. Susanne Herbek, ELGA GmbH, 8. Juni 2011

Gesundheitspolitik für

- Zielsetzung und Finanzierung basieren auf der Vereinbarung nach Art.15a B-VG über die Organisation und Finanzierung des Gesundheitswesens 2008
- Auftraggeber sind die Systempartner
 - Bund, Länder, Hauptverband der Sozialversicherungsträger
- Gründung der ELGA GmbH Nov. 2009
- Bestellung der Geschäftsführung
 - Dr. Susanne Herbek & Mag. Hubert Eisl
- Weitere Beschlüsse werden in der Bundesgesundheitskommission und in der Generalversammlung der ELGA GmbH getroffen



ELGA verbindet Gesundheitsorganisationen

- **Das Gesundheitswesen ist stark fragmentiert**
- **Arzt- und Apothekensoftware und Krankenhaus-Informationssysteme sind in sich geschlossene Informationssysteme, auch innerhalb von Verbänden**
- **Durch ELGA entsteht in Österreich ein organisationsübergreifendes Informationssystem**
 - Krankenhausverbände und niedergelassener Bereich
 - Gesundheitssektor und Pflege- und Sozialsektor
 - Regionen und Bundesländer
 - Europa – Large Scale EU Projekt epSOS



Was ist **ELGA** ?

Ein modernes Informationssystem, das

- sektorenübergreifend
- allen berechtigten Gesundheitsdiensten
- und allen Patienten
- ELGA-Gesundheitsdaten
- in strukturierter elektronischer Form
- orts- und zeitunabhängig

zur Verfügung stellt.



ELGA verbindet Patienten mit ihren Daten

- **„ELGA-Gesetz“: Umfassendes Informations- und Einsichtsrecht für Bürger und Bürgerinnen in**
 - Persönliche Gesundheitsdaten und –dokumente
 - Medikationsdaten, Impfdaten etc.
- **Willenskundgebungen des Einzelnen**
 - Datenschutz für personenbezogene Daten
 - Genereller oder individueller Widerspruch („opt out“)
 - Patientenverfügungen, Vorsorgevollmachten
 - Widerspruchsregister für Transplantationen
- **Zusammenhang mit konkreter Behandlung und Betreuung wird (technisch) dargestellt**
- **Teilnahme der GDA als „source“ und „consumer“**
- **Nutzung nach Maßgabe der jeweiligen Erfordernisse**

ELGA Portal: www.gesundheit.gv.at

The screenshot shows the ELGA portal interface. At the top, there is a navigation bar with 'HOME', 'INHALTE A-Z', 'SERVICES', 'GE', 'LEX, KON', and 'U'. The main content area is titled 'Pollenallergie' and contains several sections: 'Basis-Info', 'Prävention', 'Diagnose', 'Therapie', 'Beratung & Hilfe', and 'Mehr zum Thema'. The ELGA logo is prominently displayed in the top navigation bar and is circled in purple and red.

- Online seit 2010
- **HEUTE:** Allg. Gesundheitsinformationen
 - sponsorenfrei
- **ZUKUNFT:** Zugangsportal
 - Patienten
 - Log In zur persönlichen ELGA
 - Download
 - Widerspruch
 - Protokoll
 - GDA
 - „Minimal-Zugang“

ELGA Datensicherheit

- 1. Identifikation und Authentifizierung erforderlich – Nutzung von Mechanismen des e-Government**
- 2. Berechtigungssystem**
- 3. Protokollierungssystem mit Betrugserkennung („Fraud Detection“)**
- 4. Informationssicherheits-Managementsystem (ISMS)**
- 5. Dezentrale Struktur**
- 6. IT-Sicherheitskonzept – Mindeststandards lt. Gesetz**

ELGA Berechtigungssystem Bürger



Bürgerkarte



Zugang zur ELGA zu den persönlichen Daten



Einschau eigene Gesundheitsdaten

Festlegung individuelle Zugriffsregeln



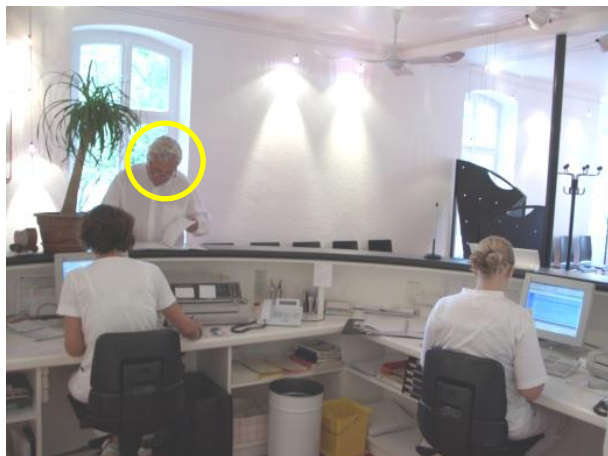
Ausstellung Zugangsberechtigung



Einschau Protokoll



ELGA Berechtigung Arzt / GDA



Im Krankenhaus: eID



Anmeldung am Arztsystem über:

- o-card mit Passwort oder
- Bürgerkarte mit Passwort oder
- anderen ELGA-Identity-Provider

Anmeldung am ELGA-System

- mit bestätigter Identität

Abfrage der aktuellen Rolle durch
ELGA-Berechtigungssystem am
GDA-Index

Ausstellung
Zugangsberechtigung Arzt



Zugang zur ELGA



ELGA Berechtigter Aufruf der Daten



Auswahl Patient im System – bei vorhandenem Behandlungsverhältnis

Aufruf der generellen und der individuellen Zugriffsregeln durch **ELGA-Berechtigungssystem**



Ausstellung (mit oder ohne Einschränkungen) der Zugriffsberechtigungen für **diesen** Arzt auf die Gesundheitsdaten **dieses** Patienten

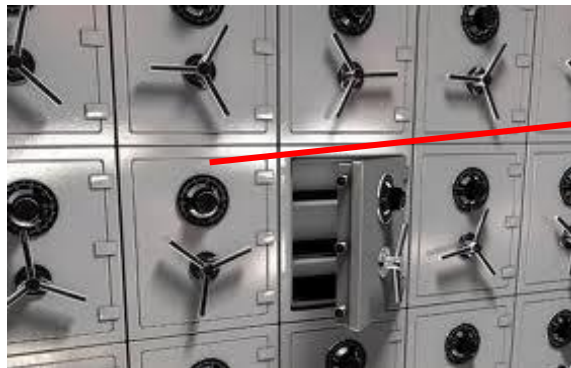


Patienten-Index



ELGA ...der Weg zu den Daten

ELGA Dokumentenregister



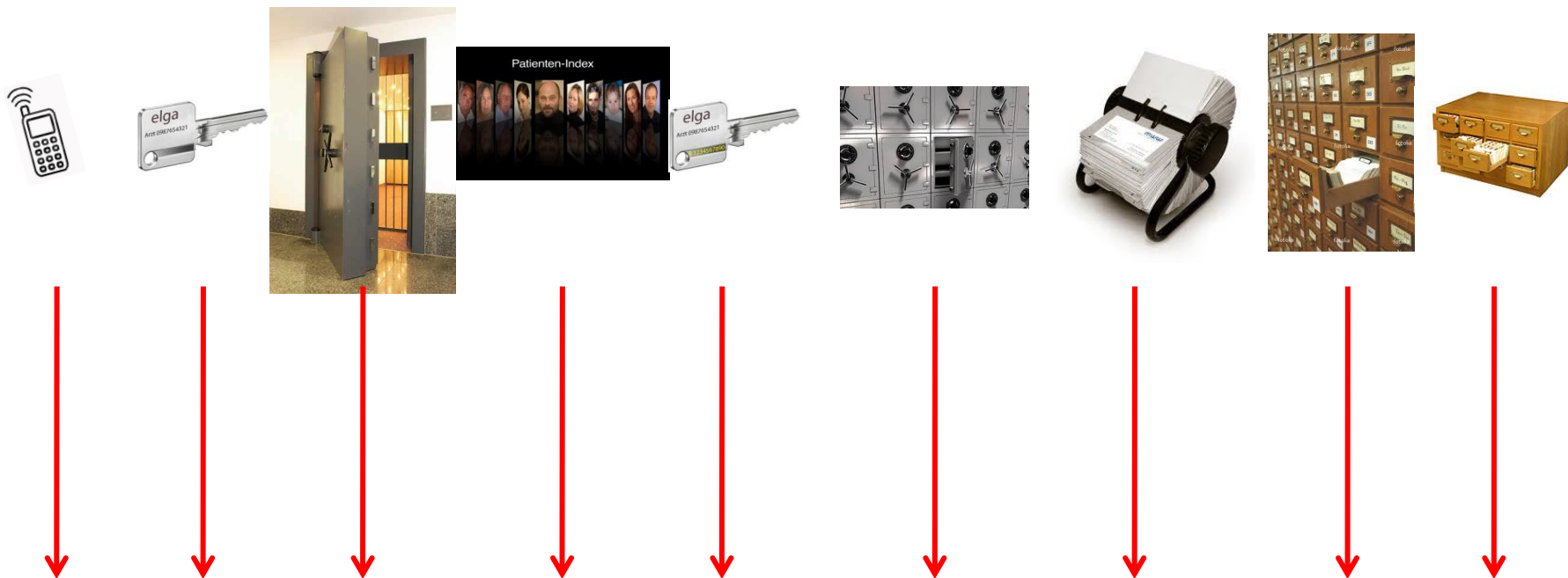
Krankenhaus A
Dokumente nach
KAKuG § 10



Ordination Z
Dokumente nach
Ärztegesetz § 51



ELGA Berechtigung & Protokollierung



P r o t o k o l l i

überwacht; **fraud detection** im Rahmen des ISMS

Basis ist – aufbauend auf **ISO 27000 Serie** - eine gemeinsame

- **Informationssicherheitspolitik** und
- **Informationssicherheitsorganisation**

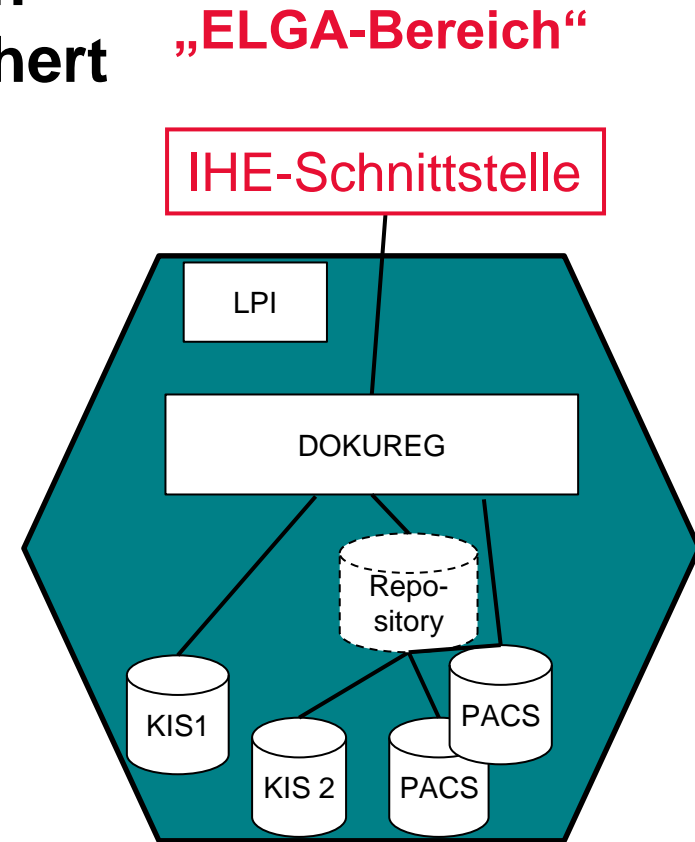
Leitlinien und deren verbindliche Umsetzung für zumindest:

- **Risikomanagement**
- **Personelle Sicherheit**
- **Physische Umgebungssicherheit**
- **Rechner- und Netzverwaltung**

Die Einhaltung des ISMS wird **verbindlich** sein und soll über **Audits** überprüft werden.

ELGA dezentral im Krankenhaus

- **Dezentrale Speicherung bedeutet Sicherheit**
- **Dokumente werden auch heute schon elektronisch verarbeitet und gespeichert**
- **ELGA selbst „hält“ keine Daten**
- **Aufgaben für die Krankenhaus-IT**
 - Zurverfügungstellung der aktuellen Daten
 - Anbindung an die zentralen Komponenten
 - Einrichtung eines „ELGA-Bereiches“
 - Zukünftige Speicherung ELGA-konform
 - Herstellung der Interoperabilität entlang internationaler Standards („IHE“)
 - Konkretisierung des Berechtigungs- und Protokollierungssystems in der Organisation



e-Medikation - Zukunft mit

- **Vernetzung von Arzneimittelinformationen aus unterschiedlichen Verschreibungen**
- **Hintanhaltung von Mehrfachverordnungen und Wechselwirkungen**
- **Pilotierung im e-Card-System**
 - Beteiligung von Ärzten, Apotheken und Krankenhäusern
 - Start April / Mai 2011
 - Rund 100 Ordinationen, 56 Apotheken, 6 Krankenanstalten
 - Wien – 21. und 22. Bezirk
 - OÖ – Versorgungsregion 42
 - Tirol – Reutte / Zams / Innsbruck
- **Wissenschaftliche Evaluierung MedUniWien und UMIT**
- **Österreichweiter Rollout mit **

Nutzen von

Patienten

Gesundheitspolitik

Alle Gesundheits-
einrichtungen



Patienten

Alle Gesundheits-
einrichtungen

Patienten

Alle Gesundheits-
einrichtungen



UNTERSTÜTZUNG
im (Arbeits-) Leben

FORTSCHRITT
für das
Gesundheitswesen